



ZEITUNG

für Puschendorf August 2015



Metzgerei Kallert

Mit eigener Schlachtung und Wurstproduktion



Dry Aged Beef

-der perfekte Fleischgenuss-
(Rind- und Schweinefleisch)

Vom Rind: Kachelfleisch • Flank • Back ribs •
Short ribs frisch oder gefroren.

Vom Schwein: Bratwürste • verschiedene Spieße •
Kachelfleisch • Schweinebäckchen und Steaks

Fürther Straße 3; 90617 Puschendorf; Tel. : 09101/21 53; Fax: 09101/53 60 33

Mo. 7:00 bis 12:30 Uhr
Di.-Do. 7:00 bis 12:30 u.
14:30 bis 18:00 Uhr
Fr. 7:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 7:00 bis 12:00 Uhr



Dienstag
10% Rabatt
(außer Dry Aged - Steak,
Platten- und Partyservice)

Bitte
beachten Sie
bei Ihren
Einkäufen
unsere Inserenten!

Dank an alle Brillenspende

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die unserem Aufruf gefolgt sind und ihre alten Brillen bei uns abgeliefert haben. Dadurch konnten wir einen großen Karton mit über 100 Brillen für die Weiterverwendung in Afrika einem Optiker im Rheinland übergeben, der sie in Uganda nach Aufbereitung bedürftigen Afrikanern zur Verbesserung der Sehschärfe zur Verfügung stellt.

CSU-Ortsverband Puschendorf, Alexander Vitzthum, 1. Vorsitzender



DAS HANDWERK

Intelligente Gebäudetechnik:...
Ihr Haus kann mehr...
...als Sie denken.

jakob
gebäudesystemtechnik gmbh

Ihr Partner der modernen Gebäudesystemtechnik

**jakob gebäudesystemtechnik
gmbh**

Dorfstrasse 14
90617 Puschendorf
Tel.: 091 01 - 90 54 822
Fax: 091 01 - 90 54 832
info@jakob-gebäude-systemtechnik.de



www.jakob-gebäude-systemtechnik.de

Editorial

Liebe Puschendorferinnen
und Puschendorfer,



wenn Sie diese Zeilen lesen, geht ein heißer Sommer zu Ende. Besonders im Juli war es zeitweise knochentrocken und führte bei unseren Landwirten zu Ernteverlusten. Für Urlauber war der Aufenthalt im Ausland auch keine Alternative. Auch dort war es nicht anders als zu Hause.

Einen heißen Sommer hatte auch die Europäische Union mit den Problemen in Griechenland, wo die Regierung seit Jahren nicht in der Lage ist, die finanziellen Verwerfungen, sprich Schulden, in den Griff zu bekommen. Das Land am Rande Europas möchte sich seine kulturellen und demokratischen Errungenschaften, die es über die gesamte westliche Welt exportiert hat, wofür wir ausgesprochen dankbar sind, nun mit dem Euro vergüten lassen. An Tragödien hat es in Griechenland bisher nicht gefehlt. Ob allerdings die Armut so drückend ist, wie von vielen Seiten lauthals beklagt wird, sei dahingestellt. Am Dienstag, 14.7. konnte man in den Fürther Nachrichten lesen, dass eine Rentnerin, die früher in einer Wäscherei in einem Krankenhaus gearbeitet hat, um ihre gesamten Ersparnisse in Höhe von 60.000 € bangt. Ich frage Sie, liebe Leser: Welche deutsche Rentnerin in ähnlicher Position kann eine solche Summe auf dem Konto vorweisen? Die Europäische Union, mit Angela Merkel und Wolfgang Schäuble an der Spitze, hat richtig gehandelt, als sie den Griechen genaue Anleitungen vorschrieb, wie sie am besten aus der Krise kommen. Ob es hilft, wird man in 3 Jahren sehen. Viel Hoffnung habe ich allerdings nicht.

Heiß her geht es auch in Puschendorf. Der Bauboom hat unsere Gemeinde erfasst. An allen Ecken und Enden wird gebaut und neue Baugebiete sollen geplant und erschlossen werden. Nur gut, dass unsere Kläranlage bereits auf 2.500 Einwohner/Einwohnergleichwerte ausgelegt ist. Ob allerdings die Kanalisation dazu in der Lage ist, die zusätzlichen Regen- und Abwässer aufzunehmen, sei dahingestellt. Einen Vorgeschmack hierzu liefert uns die Kanalerweiterung vom Baugebiet West III zur Neustädter Straße, deren Baukosten irgendwann auch auf die Abwassergebühren umgelegt werden müssen.

Heiße Zeiten hat auch die Gemeindeverwaltung, wo der geschäftsleitende Beamte schon sieben Monate im Krankenstand ist. Dessen Arbeit muss von den anderen Mitarbeitern, vor allem aber vom Bürgermeister, mit erledigt werden. Bleibt zu hoffen, dass hier bald wieder Entlastung einkehrt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Alexander Vitzthum

Inhalt

- 3 Editorial
- Die St. Wolfgangquelle
- 5 Infos aus dem Gemeinderat
- 6 Ungültige Satzungen - was nun?
- 7 Bürgerversammlung
- 9 Busfahrt in die Stadt des Mohren
- 10 Dorfplatzfest - eine windige Angelegenheit
- 11 BRK/FFW - Leistungsshow
- 12 Eintracht hält Macht
- 13 Cafe Jahreszeiten, Treffpunkt für Jung und Alt
Ehre wem Ehre gebührt
- 14 Sommerfest und Bürgerschießen
- 15 50 Jahre evangelischer Kindergarten
- 16 Hoch des Franken-Fähnlein
- 17 Rosenfest bei Popp
- 19 Berlin, Berlin wir waren in Berlin
- 20 Juni-Seniorenwanderung zur Wülzburg
- 21 Warum?
- 23 Termine
- Familiennachrichten
- Impressum

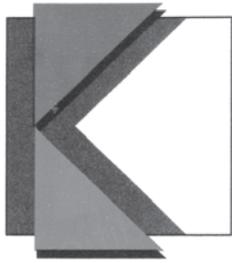
Die St. Wolfgangquelle

(wb) Gute Nachricht von der St. Wolfgangquelle. Hoherfreut habe ich vernommen, dass der Gemeinderat sich dem Thema Wolfgangquelle angenommen hat und Wege sucht, sie wieder zum Leben zu erwecken. Das gefällt mir!

Es wäre ja jammerschade so ein schönes Kleinod in Puschendorf verkommen zu lassen. Vielleicht können wir bald fremden Besuchern und Wanderern unsere schöne Wolfgangquelle als Sehenswürdigkeit von Puschendorf empfehlen und so unseren Ort noch attraktiver und interessanter machen.

Titelseite: Unsere St. Wolfgangquelle im derzeitigen Zustand

Ihr Fachbetrieb in Burgfarrnbach



Kaufmann GmbH

Heizung - Sanitär

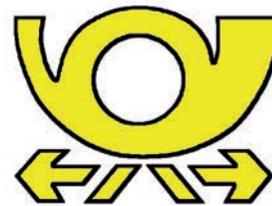
Schwimmbadtechnik
Solaranlagen
Badmodernisierung
Kundendienst
Wartung

90768 Fürth - Burgfarrnbach
Seilersbahn 12 - 14
Telefon: (0911) 752367
Fax: (0911) 7520402

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung
Auch an Sonn- und Feiertagen

**Edith
Hamersky**
Höfener Str. 8 90617 Puschendorf
Telefon 09101 - 84 00

Schreibwaren - Alles für die Schule
Zeitschriften - Tabak
Lotto - Toto - Fotokopien



POSTAGENTUR - PUSCHENDORF

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.00 - 12.30 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 7.00 - 12.00 Uhr



Saftiges Fleisch vom Weide-Jungrind!



Fam. Gerald Weghorn
In der Reit 1 • 90617 Puschendorf
Telefon: 09101 / 8571
E-Mail: info@zacherhof.com

Unser Bestellformular sowie weitere Infos finden Sie unter:

www.zacherhof.com

Schlüssel- und Aufsperrdienst
Sanitär - Installation,
Wartung und Reparatur
Schmiede - Kunstschmiede

Blecharbeiten, Dachrinnen
Rohrreinigung und Motorspirale

Günter
ROCH

Installateur und Schmiedemeister
Dorfstraße 24
90617 Puschendorf
Tel.: 09101 - 2155

Infos aus dem Gemeinderat

Das Lämmermannareal mit dem Gasthaus zum Roten Ochsen ist verkauft und das bestehende Gebäude soll nun doch erhalten bleiben! Eine Nachricht, welche vor ein paar Wochen noch für eher unwahrscheinlich gehalten wurde. Spekulationen aller Art wurden über Monate geäußert, auch im Gemeinderat. Der Erhalt des Altbaus sei unwirtschaftlich, die Abbruchbagger stünden schon bereit. Die Gemeinde solle das Areal kaufen und investieren. Da jedoch kein sinnvolles und wirtschaftlich umsetzbares Gesamtkonzept für den Ankauf des Areals durch die Gemeinde in Sicht war, hat der Gemeinderat nun Abstand von dem „großen“ Projekt genommen. Das Kosten-Nutzen-Risiko, ohne tragfähiges Konzept zu haben, war für die Gemeinde als Investor letztendlich einfach zu hoch.

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet am Heimweg kommen gut voran. Im Zuge der Straßenbauarbeiten, welche in vollem Gange sind, wird auch eine neue Wasserleitung verlegt, um einen Ringschluss vom Heimweg zur Fürther Straße zu erhalten. Durch diese zweite Leitung soll die Wasserversorgung des gesamten Dorfes verbessert und stabilisiert werden. Aber als eher problematisch erweist sich meines Erachtens auf Grund der Hanglage in diesem Neubaugebiet die neue Straßen- und Gehwegführung. Besonders die entstehende Treppenanlage mit Rampen und die größeren Steigungen im Straßenverlauf werden wohl eher ein Hindernis z.B. für Senioren mit Rollator und Mütter mit Kinderwagen sein.

Der Seniorenrat, unter Leitung von Frau Gabler, hat zusammen mit dem Bauausschuss eine Ortsbegehung durchgeführt und auf einige Unzulänglichkeiten im Bereich der öffentlichen Gehwege und Straßen im Dorfgebiet hingewiesen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Unter anderem sollten z.B. Randsteine abgesenkt, Löcher und Stolperstellen beseitigt und neue Bänke aufgestellt werden. Die CSU-Fraktion begrüßt die eingebrachten Vorschläge und unterstützt deren Umsetzung.

Auch bei den anstehenden Planungen für das Neubaugebiet „Dorfeiche“ zwischen Vogelstraße und Neustädter Straße sollte u.a. auf die Belange der Senioren geachtet werden. Eine kleine Fläche mit Ruhebänken, eine verkehrsberuhigte Zone als öffentliche Treffpunkfläche z.B. auch für spielende Kinder wären wünschenswert. Diskussionswürdig sind in dem Neubaugebiet „Dorfeiche“ eine sinnvolle und doch durchgängige Straßenführung und die Bewältigung des Themas Lärmschutz. Obwohl schon einmal ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben wurde und auch ein Gutachten für den Bereich Vogelstraße vorliegt, soll nun ein weiteres Gutachten die bisherigen Ergebnisse zusammenführen und ergänzen. Insbesondere geht es der CSU bei diesem Baugebiet um die Schaffung von möglichst kostengünstigen Baugrundstücken und bezahlbarem Wohnraum, aber natürlich auch um die Sicherung der bestehenden Gewerbebetriebe und die Lenkung des Verkehrsaufkommens. Von der Gemeinde wurde ein Planungsbüro für Landschafts- und Stadtplanung beauftragt und dieses bearbeitet nun unter Beteiligung der Grundstückseigentümer einen Bebauungsplanentwurf, welcher in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen beraten werden soll.

Klaus Madinger

Auerochs
BAUUNTERNEHMEN

ROHBAU, BAUSTOFFE, ERD-, PFLASTER-, KANAL- und SANIERUNGSARBEITEN

Kanal
TV - Inspektion

Anlieferung von Sand, Estrichsand,
Füllsand, Kies, Splitt, Mineralbeton
und Schotter (auch Kleinmengen),
Lieferservice auch Samstags.

Neustädter Str. 30 Tel. 0 91 01 - 9 09 60 Fax 0 91 01 - 90 96 13

90617 Puschendorf

Ungültige Satzungen - was nun?

Auf Grund eines Leserbriefes, veröffentlicht im oG im Mai 2015, erfuhr die Öffentlichkeit, dass der Bayerische Verwaltungsgerichtshof feststellt hat, dass die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, hinsichtlich der zwei betroffenen Beitragsbescheide, keine Rechtsgrundlage geben kann. Er hat deshalb empfohlen, diese aufzuheben. Mit diesem Beschluss vom 11.12.2014 ist wohl auch die Verbesserungssatzung vom 14.09.2012, die Beiträge von uns Bürgern für die Verbesserung und Erneuerung der Kläranlage festlegte, ungültig bzw. fehlerhaft.

Dies bestätigte auch unser Bürgermeister in der Bürgerversammlung am 30.6.2015. Er erklärte, dass durch einen Rechtsanwalt eine nochmalige Überprüfung aller Herstellungsbeiträge, vor allem von Altanschließern aus den 60er und 70er Jahren, geprüft und bewertet werden sollen, ehe Weiteres veranlasst wird. Beanstandet wurden unter anderem

a) die Beitragsgutschriften auf die Geschossflächenbeiträge, die dadurch entstandenen Fehlbeträge erhöhen letztendlich die laufenden Abwassergebühren für alle,

b) das Problem der Altanschließer aus den 60er Jahren, die damals ca. 500 DM bzw. ca. 750 DM für die Ersterschließung bezahlten, jetzt zwar auch einen Verbesserungsbeitrag leisteten, aber eine Überprüfung hinsichtlich der Gesamtherstellungskosten erforderlich ist,

c) die pauschale Geschossflächenzahl von 0,8 in der Globalberechnung für alle heute noch nicht erschlossenen Grundstücke (es könnten später in neuen Bebauungsplänen Geschossflächen festgesetzt werden, die eine höhere oder niedrigere Geschossflächenzahl bedingen) und

d) die pauschale Geschossflächenzahl von 0,6 für alle unbeplanten aber bebauten Grundstücke (zum Beispiel das gesamte Dorfgebiet).

Aufgehoben hat das oberste bayerische Verwaltungsgericht lediglich die Bescheide der beiden Kläger, die ihr demokratisches Grundrecht auf rechtliches Gehör erfolgreich ausgefochten haben. Für uns alle, die wir nach Treu und Glauben unseren Verbesserungsbeitrag bezahlt haben, ändert sich dadurch nichts. Ob sich die Gemeinde später, nach Erlass einer rechtswirksamen Satzung, dazu durchringen wird, die erhaltenen Beiträge zurückzuerstatten, muss stark bezweifelt werden, weil die uns zugegangenen Bescheide, trotz des fehlerhaften Verwaltungsaktes, bereits Rechtskraft erlangt haben und auch der Rechtsfrieden längst eingetreten ist.

Sollte eine Rückzahlung erfolgen, müsste die bei der Gemeinde eingegangene Summe aus unseren Beiträgen sofort auf die Entwässerungsgebühren umgelegt werden, was zu einer erheblichen Verteuerung derselben führen würde. Die im Kommunalen Abgabegesetz geforderte Kostendeckung für die Gemeinde würde sich dann allerdings über 25 - 30 Jahre hinziehen und zunächst ein riesiges Loch in die Gemeindekasse reißen, wobei die Verzinsung auch noch berücksichtigt werden muss.

Jedenfalls ist der Gemeinde zu raten, unverzüglich eine hieb- und stichfeste Beitrags- und Gebührensatzung zu erlassen, denn jeder Grundstücksbesitzer, der ab sofort einen Beitragsbescheid erhält, könnte Widerspruch gegen die ungültige/fehlerhafte Satzung einlegen und sofort Recht bekommen.

Karlheinz Merz

DURCH DICK UND DÜNN



239,- €
Unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers: 309,- €

STIHL®

Benzin-Motorsense FS 55 – ein Allroundtalent:

- mit leistungsstarkem 2-MIX-Motor
- für Mähköpfe und eine Vielzahl von Metallwerkzeugen geeignet
- ideal zum Mähen von Wiesen und für die Grundstückspflege

Wir beraten Sie gern:

Schöllmann
Forst- und Gartengeräte
GmbH
LANDTECHNIK

SCHÖLLMANN LANDTECHNIK GMBH
Bräuersdorf 16
91469 Hagenbüchach
Tel.: 09101/990303
info@schoellmann-landtechnik.de
www.schoellmann-landtechnik.de

Bürgerversammlung mit wichtigen Themen

Auf einer gut besuchten Bürgerversammlung im Saalbau Schmotzer legte 1. Bürgermeister Kistner Rechenschaft über seine Arbeit im vergangenen Jahr ab. Vorab erklärte Landrat Matthias Diefl den Anwesenden die aktuellen Ereignisse im Landkreis. So hat der Landkreis Fürth derzeit 115336 Einwohner, eine Fläche von 308 qkm, 92477 Kraftfahrzeuge, und Schulden in Höhe von 7,1 Mio. €. Die Kreisstraßenlänge beträgt 129 km und die Länge der Radwege 67 km. Das Vermögen des Landkreises beläuft sich auf rd. 120 Mio. €. Landrat Diefl erläuterte, dass der Kreisel in Bernbach mit 510.000 € veranschlagt ist und noch in diesem Jahr gebaut werden soll. Die für Puschendorf wichtige Buslinie 123 von Herzogenaurach über Tuchenbach/Niedemdorf im Jahr 2014 rund 75.000 Personen beförderte. Auf Anfragen erklärte der Landrat, dass die Müllentsorgung privatisiert ist, die Entsorgung von Bauschutt und Baustoffen privat erfolgen muss und der Hebesatz für die Kreisumlage bei 45,1 % liegt, wobei davon rd. 54 % an den Bezirk weitergeleitet werden müssen.

Vom 1. Bürgermeister Kistner war zu erfahren, dass das Dach des Anbaus an der Neustädter Straße 31 eine Dachbegrünung erhält, die Heubergsanierung sich länger hinzog und die Abrechnung noch nicht erfolgt ist. Gleichzeitig mit der Straßensanierung habe man die alte Wasserleitung auf die neuere Leitung umgelegt, um künftig Rohrbrüche zu vermeiden. Die Kosten hierfür fließen jedoch in den Unterhalt. Der Vermögenshaushalt umfasste im Jahr 2014 rd. 2,8 Mio. € und liegt im laufenden Jahr bei 3,0 Mio. €. Die Prokopfverschuldung liegt bei 1291 € je Einwohner.

Am Finkenweg muss ein Mischkanal zur Entwässerung der Baugebietes West III gebaut werden und die Strom- und Heizungssteuerung ist in der Eichwaldhalle auf den neuesten Stand zu bringen. Am Heimweg erfolgt derzeit die Kanal-, Wasser- und Straßenerschießung. Die Verschuldung im Jahr 2015 wird um rd. 200 T€ höher sein als im letzten Jahr. Dies liegt daran, weil für die energetische Erneuerung der Gemeindeverwaltung ein außergewöhnlich günstiges Darlehen mit niedriger Tilgung und Zinsen aufgenommen wurde. Der Schuldenstand soll bis 2020 auf rd. 2,1 Mio. € sinken und die Rücklagen werden Ende 2015 rd. 1,4 Mio. € betragen, so die Prognose des Bürgermeisters. Vorausschauend fügte der Bürgermeister an, dass der Schießhausweg der Erneuerung bedarf.

Zwei wichtige Themen wurden heftig diskutiert.

1. Der Bebauungsplan Vogelstraße:

Hier wurde in der letzten Gemeinderatsitzung für ein Wohnhaus im Habichtweg eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt.

Hier begründete der Bürgermeister, weshalb die Befreiung erteilt wurde (bisher viele kleine Befreiungen, Bebauungsplan schon über 20 Jahre alt, Dachfarbe Rot/Braun seit Solaranlagen auf dem Dach nicht mehr zeitgemäß, Zeitgeschmack hat sich geändert, nicht mehr so kleinlich sein wie bisher). Hierzu wurde von Herrn Köhler eine Petition der Habicht- und Bussardwegbewohner verlesen, die Befreiungen für ein Bauvorhaben im Gemeinderat aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bürger zurückzunehmen.

1. Verbesserungsbeitrag Kläranlage:

Hier musste der Bürgermeister einräumen, dass die Gemeinde vor dem Oberverwaltungsgericht München in einem Widerspruchsverfahren unterlegen ist. Für die Kläger wurden die Verbesserungsbeiträge erheblich ermäßigt, nachdem das Gericht feststellte, dass die Abwassersatzungen und die Beitragssatzungen hierzu seit den 60er Jahren fehlerhaft sind. Dabei wurde der Gemeinde empfohlen, die bestehenden, ungültigen Satzungen aufzuheben. Ein Rechtsanwalt soll beauftragt werden, die Herstellungsbeiträge der Altanschießer seit den 50er und 60er Jahren zu überprüfen und mit den bisher geleisteten Zahlungen, einschließlich der geleisteten Verbesserungsbeiträge, zu bewerten. Ggf. müsste eine weitere Klärung vor Gericht erfolgen.

In der sich anschließenden Fragestunde kamen dann die Bürger zu Wort:

Frau Hofmann, seit kurzem am Heuberg gezogen, sprach den Zuglärm an. Ihr konnten keine Hoffnungen auf eine baldige Lärmverminderung gemacht werden.

Herr Merz fragte an, weshalb das ursprünglich vorgesehene Abwassertrennsystem für das Baugebiet West III nicht realisiert wird. Bürgermeister Kistner erklärte, dass die Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes viel zu hoch gewesen seien und man deshalb darauf verzichtet habe. Der Hinweis von Herrn Merz, dass eine Treppe zwischen dem oberen und unteren Teil des Baugebietes Heimweg nicht behindertengerecht sei wurde durch die Aussage erledigt, dass daneben ein Umgehungsweg vorgesehen sei.

Die Erschließung des Schießhausweges bedarf einer Totalsanierung. Es sollen dazu Herstellungsbeiträge von den Anschließern erhoben werden, so der Bürgermeister. Frau Fischer monierte Unannehmlichkeiten bei der Erschließung des Heimweges. Herr Jakob regte einen behindertengerechten Zugang vom Bahnhofsweg zum Bahnsteig Richtung Würzburg an. Ihm wurde mitgeteilt, dass dies Sache der Deutschen Bahn sei. Herr Behringer sorgte sich um die Kinder im neuen Kindergarten hinsichtlich der Gefahren vom Straßenverkehr. Hier konnte der Bürgermeister beruhigen, da keine Kinder vom Kindergarten unbemerkt aus auf die Straße gelangen können.

Karlheinz Merz



Benvenuti

**Lebensfrohes Lachen, gesellige Runden
kulinarische Genüsse
all das erleben Sie in unserer Pizzeria**

Rosi & Dani erwarten Sie
mit ihrer frischen und bodenständigen italienischen Küche
mit hervorragenden Fischgerichten und ofenfrischen Pizzen

Pizzen Aktion zum Mitnehmen
Pizza inkl Tomate, Mozzarella plus 2 Zutaten **5 €**
Ausgenommen. Tonno e Cipolla und Pescatore

Forstweg 2, 90617 Puschendorf
Tel.: 09101 / 6363
www.pizzeria-puschendorf.de

Öffnungszeiten:
Di - So: 11:30 - 14:00
Di - So: 17:30 - 22:00
Montag Ruhetag



An der Schütt 12 · 91074 Herzogenaurach · Telefon (0 91 32) 99 50



EIS CAFÉ CARLO

Herzogenaurach - Langenzenn - Höchstadt - Heilsbronn
Puschendorf
Neustädter Str. 31, Tel. (09101) 6345

Bäder sehen . planen . kaufen .



Besuchen Sie unsere moderne Bäderausstellung auf über 1 000m².

Karl-Eibl-Straße 44 + 48
91413 Neustadt/Aisch
Tel. +49 9161 668-0
Fax +49 9161 668-549

Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr
E-mail: info@koestner.de
www.koestner.de



Busfahrt in die Stadt des Mohren

Trotz aller gesellschaftlichen Diskussionen über die unterschiedlichen Hautfarben der Menschen und den sprachlichen Verrenkungen: Die Stadt mit dem Mohren im Stadtwappen ist und bleibt Coburg. Das liegt am heiligen Maurizius, der als Christ in den römischen Legionen im 2. oder 3. Jahrhundert die Stadt zwar niemals lebend sah, als Märtyrer starb und im 9. Jhd. auf Geheiß König Ottos I. auf dem Weg von der Schweiz zum Magdeburger Dom in Coburg Station machte. So jedenfalls sagt es die Legende. Auch alle eisernen Kanaldeckel zeigen das Bildnis des aus dem afrikanisch/arabischen Raum stammenden Mannes.



(aufmerksame Zuhörer bei der Besichtigung)

Die Geschichte Coburgs beginnt beim Geschlecht der Henneberger und wird später vom Geschlecht der Wettiner in Sachsen/Coburg weitergeführt. Nachdem im Jahr 1918 die Monarchie abgeschafft wurde, war Coburg bis 1920 ein Freistaat. In einer Volksabstimmung schlossen sich die Coburger dem Freistaat Bayern an. Interessant zu wissen, dass in der Volksbefragung nur die Frage gestellt war, ob man sich Thüringen anschließen soll. Aber 88 % der Coburger beantworteten diese Frage mit „Nein“.

Heute ist die Stadt Coburg eine prosperierende Stadt mit gut 45.000 Einwohnern, besitzt vier Gymnasien, zwei Realschulen, eine Fachoberschule und mehrere Hochschulen.



(der Torturm mit drei Öffnungen in der Stadtmauer)

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen die Moritzkirche, das Rathaus mit dem Marktplatz, die zahlreichen Bürgerhäuser, das Palais Edinburg, das Landestheater und das Schloss.



(Marktplatz mit Bürgerhäusern)

Auch die Veste Coburg wurde besichtigt. Sie zählt zu den größten Burgen Deutschlands und wird auch „die fränkische Krone“ genannt. Ein kurzer Abstecher nach Seßlach, einem durch und durch mittelalterlichen Städtchen mit Kaffeepause rundete unser Besichtigungsprogramm ab.



(das Kasimirianum, ein Gymnasium)



(vor dem Rathausportal)

Dorfplatzfest - diesmal eine windige Angelegenheit

Windböen fegten über den Dorfplatz, als der Aufbau unserer Zelte anstand. Es half alles nichts, das schöne Wetter lockte und die Vorbereitungen, wie Getränke, Steaks und Ochsenbraten, waren schon getroffen. Das Sichern der Zelte war das große Problem. Gott sei Dank konnte die Gemeinde helfen. Mit schweren Gummiklötzen wurden die Stangen der Zelte befestigt. Trotzdem hob es am Nachmittag einige Zeltstangen aus der Verankerung. Allen Anwesenden hat es bestens gefallen. Erst nach Mitternacht gingen die letzten Gäste nach Hause. Dank an alle Helfer für die aufwendigen Vorbereitungen und die Durchführung. Besondere Erwähnung bedürfen die Ortsburschen, die uns am Grill wieder tatkräftig unterstützten.



Dank an Gemeinde

Für die Überlassung der Gummiklötze, die an und für sich für die Aufstellung von beweglichen Verkehrsschildern dienen, bedanken wir uns ganz herzlich. Ansonsten wären unsere Zelte beim Dorfplatzfest von den starken Windböen mit Sicherheit „vom Winde verweht“ und mit Sicherheit schwer beschädigt worden.

CSU-Ortsverband Puschendorf, Alexander Vitzthum, 1. Vorsitzender

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr und dem Rotem Kreuz



Vorbereitung zum Arbeitseinsatz



Auch die Rettungshundestaffel aus Fürth war dabei



Unser TF8 zeigt seine Rettungsmöglichkeiten



Vorführung mit Rettungshund



Interessierte Kinder beim Löscheinsatz



Was ein Hund alles können muss

Eintracht hält Macht

Mit diesem gesungenen Spot endet üblicherweise jede Versammlung unseres Gesangvereins. Bis dies am Tag der Jahreshauptversammlung 2015 aber soweit war, musste erst das satzungsgemäße Procedere abgearbeitet werden. 1. Vorstand Uwe Zettner konnte sich bei seiner Begrüßung über ein volles Neben-zimmer im Gasthaus Schmotzer freuen.

In seinem Tätigkeitsbericht kam klar zum Ausdruck, dass das letzte Jahr wieder von vielen Aktivitäten geprägt war. Neben zahlreichen öffentlichen Auftritten, zum Beispiel am Volkstrauertag, beim Adventsmarkt, beim Weihnachtsgottesdienst, im Altenheim und in der katholischen Kirche, standen auch runde Geburtstage der Sänger vom 50. bis zum 85. Lebensjahr an, um gebührend gefeiert zu werden. Auch der 75. Geburtstag des Chorleiters Werner Scheu war dabei. In besonderen Berichten wurde erwähnt, wie dieser Geburtstag des Chorleiters im Jahr 2014 gewürdigt wurde. Ebenfalls wurde erwähnt, dass auch die Theateraufführungen einen vollen Erfolg verbuchen konnten.

Wie Uwe Zettner erwähnte, hat der Gesangverein derzeit 31 aktive Sänger und 77 passive Mitglieder. Mit der Vereinsehrennadel in Bronze wurde durch die Gemeinde Frau Marion Stadler ausgezeichnet und damit deren Verdienste um die Theateraufführungen gewürdigt. Sein Dank galt insbesondere dem Chorleiter und seinem Vertreter Gerd Dörr, den Aktiven sowie den Theaterern, die auch in diesem Jahr wieder in der Partnergemeinde Dorfchemnitz den dortigen Bürgern viel Freude bereiteten. Gedankt wurde auch dem Ehepaar Trommer für den einwandfrei durchgeführten Kartenvorverkauf. Von einer soliden Kassenlage konnte Kassiererin Monika Hampel berichten. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Chorleiter Werner Scheu bemühte zunächst in seinem Bericht die Statistik. So liegt das Durchschnittsalter des Chores derzeit bei 61 Jahren, was hoch gerechnet ein Gesamtalter von 1836 Jahren bedeutet. Er bescheinigte seinen Sängern einen erstaunlichen Leistungsstand und zeigte sich sehr zufrieden. Auf sein fortgeschrittenes Alter hinweisend bat Scheu, seine Nachfolge-regelung im Auge zu behalten.

Neben den üblichen Terminen steht in diesem Jahr wieder das Kastanienfest an. Diskutiert wurde auch über die aktuelle Webseite des Gesangvereins, über die auch zu Veranstaltungen eingeladen werden soll. Erwähnt wurde auch, dass das Bockbierfest zusammen mit dem Sportverein mit Hilfe der Ortsburschen gemeistert wurde.

Die Grüße der Gemeinde überbrachte 2. Bürgermeister Stephan Buck, der dem Chor bescheinigte, ein wichtiger Kulturträger in der Gemeinde zu sein und für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschte.

Am Ende des offiziellen Teils wurde von den Sängern der bereits eingangs erwähnte Spot „Eintracht hält Macht“ angestimmt, ehe zum gemütlichen Teil übergegangen wurde.

Karlheinz Merz



Waschen und dosieren kann jeder. Perfekt nur die eine.

Entdecken Sie das automatische Dosiersystem mit integriertem Waschmittel. In der Miele W1 mit TwinDos.

*Wenn Sie sich in der Zeit vom 01.04. bis 30.09.2015 für den Kauf einer Miele Waschmaschine W1 mit TwinDos entscheiden, schenken wir Ihnen einen Jahresvorrat UltraPhase 1 und 2.

Über die weiteren Highlights berät Sie:

EURONICS  **Elektro Ray**

EURONICS Elektro Ray | Gartenstraße 26 | 90617 Puschendorf | T 09101 2244 | F 09101 997125 | elektro-ray@t-online.de | www.euronics-ray.de
Wir sind für Sie da: Mo 15.00 – 18.00 Uhr | Di – Fr 9.00 – 12.00 + 15.00 – 18.00 Uhr | Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Café Jahreszeiten Treffpunkt für Jung & Alt

Alle Viertel Jahre einmal treffen sich Jung und Alt im Café Jahreszeiten in der Rangaustube unserer Mehrzweckhalle zu einem belanglosen Plausch und bei einem Nachmittagskaffee, wobei die angebotenen Torten und Kuchen keine Wünsche übrig lassen.

So auch Mitte Juni. Für Unterhaltung sorgte mit Saxophon und Posaune das Swing-Duo KieFehr aus Puschendorf, hinter dem sich Gerhard Fehr, wohnhaft im Tannenweg und Thomas Kiefer, wohnhaft im Laubenweg, versteckten.

Bei Swing, Blues und Tango erinnerten sich manch ältere Anwesende an die Musik von Glenn Miller, die in den 50er-Jahren bei uns in Deutschland fröhliche Urständ feierte. Vor jedem Musikstück klärte Herr Kiefer über Verfasser und Historie auf, was natürlich den Kunstgenuss steigerte.



Das Café - Jahreszeiten wird seit einigen Jahren von der Gemeinde angeboten, wobei die Organisation und die Durchführung auf privater Initiative erfolgen. Als Wirte der ersten Stunde sind zu nennen Frau Hütten, Frau Erdmann, Frau Schmidt, Herr Walter und Frau Marianne Kramer. Zwischenzeitlich ist der Kreis der Organisatoren erheblich breiter geworden. Bei der Veranstaltung im Juni zeichneten Frau Kiefer, Frau Neumann, Frau Udet und Frau Schobert verantwortlich. Auch die Darbietungen bei den jeweiligen Veranstaltungen sind sehr vielseitig. So trat bei der Veranstaltung im Februar eine orientalische Tanzgruppe auf. Meist wird dabei jungen und älteren Talenten aus Puschendorf eine Plattform geboten, sich auch einmal mit künstlerischen Darbietungen in der Öffentlichkeit zu zeigen. Mit Getränken, vor allem mit Kaffee, versorgten uns diesmal gekonnt und zuverlässig Leoni Meier und Lenja Fischer, zwei couragierte Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren. Gespannt darf man sein, wer beim nächsten Café-Jahreszeiten für gute Unterhaltung sorgen wird.

Karlheinz Merz

Ehre wem Ehre gebührt

Anlässlich einer Feierstunde im Ansbacher Schloss bei der Regierung von Mittelfranken wurden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zahlreiche Sammler der jährlich im Oktober/November stattfindenden Kriegsgräbersammlungen aus Mittelfranken geehrt. Darunter waren auch sieben Mitglieder der Soldatenkameradschaft Puschendorf und Umgebung, die seit Jahren von Haustüre zu Haustüre gehen und um eine Spende für den Erhalt der weltweit angelegten deutschen Soldatenfriedhöfe bitten. Die Ehrungen nahm der Regierungspräsident von Mittelfranken, Herr Dr. Bauer, persönlich vor. Aus Puschendorf wurden geehrt: Dieter Boguth mit der bronzenen Verdienstspange, Werner Klein, Erich Köhler und Heinz Eckert mit der silbernen Verdienstspange, Frank Rosentreter mit der goldenen Verdienstspange, Anton Mannert und Karlheinz Merz mit der weißgoldenen Verdienstspange. Posthum nahm Frau Marianne Kramer für ihren leider viel zu früh verstorbenen Gatten Walter Kramer die weißgoldene Verdienstspange im Empfang. Dazu gab es noch eine entsprechende Ehrenurkunde. Ein kleines kaltes Büffet rundete die Feierstunde ab. Die kleine Puschendorfer Delegation wurde angeführt von Roland Heinrich, dem 1. Vorstand der Soldatenkameradschaft Puschendorf.



Es darf bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, dass die Sammler in Puschendorf und Kirchfembach in den letzten 40 Jahren bei einem jährlichen Sammelergebnis von rund 1200-1400 € (stets veröffentlicht in den örtlichen Zeitungen) gut 50.000 € für den Erhalt der Kriegsgräber gesammelt haben. Bei den Sammlungen bekommt man oft zu hören: „Lasst doch die Toten ruhen, erinnert uns nicht an den Krieg, was soll das nach so langer Zeit? Das ist doch Kriegsverherrlichung.“ Das Gegenteil ist der Fall. Die Soldatenfriedhöfe erinnern an den Frieden, damit solch schlimme Zeiten für immer der Vergangenheit angehören. Wer einmal im Ausland einen deutschen Soldatenfriedhof besichtigt und die Gräber von gefallenem jungen Burschen gesehen hat, der weiß wovon ich rede. Im Übrigen sehen das die ausländischen Regierungen ebenso, sonst hätten sie mit Sicherheit das Anlegen von deutschen Soldatenfriedhöfen auf ihrem Gebiet nicht geduldet.

Sommerfest und Bürgerschießen

Die Schützengilde auf Werbetour

Das diesjährige Bürgerschießen, verbunden mit dem Sommerfest, stand auch unter der Maxime: Neue Mitglieder, vor allem aber Jugendliche, für das Schießen zu begeistern. Der Appell von Vorstand Ultsch, man habe dazu in den letzten Tagen einiges an Werbung und Eigeninitiative aufgewendet, war verständlich. Leider scheinen diese Versuche nicht gerade auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein, denn der Besuch ließ, im Vergleich zu den vergangenen Jahren, doch einige Wünsche offen. Dabei waren die Temperaturen unter dem Dach vor dem Schützenhaus durchaus angenehm. Das leibliche Angebot, bestehend aus Kaffee, Kuchen, Bratwürsten, Steaks, Kartoffelsalat und Getränken aller Art war überzeugend, sich auch künftig das Sommerfest mit Bürgerschießen im Terminkalender vorzumerken.

An was mag es liegen, dass sich Jugendliche nicht mehr für das sportliche Schießen erwärmen können? Die Antworten sind vielfältig: Der Stress in der Schule mag ein plausibler Grund sein, ebenso die Tatsache, dass Fußball, Handball und Tennis bevorzugte Sportarten sind. Hinzu kommen die vielen Events. Oft wurde auch das Sitzen vor dem Computer genannt, das viele Kinder und Jugendliche zu einer bequemerem Lebensweise verführt. Mit Wehmut wurde da an die früheren Jahre erinnert, als es noch viele Jugendliche zum Schießsport zog. Natürlich wurde auch geschossen. Genau wie im Vorjahr nahmen 31 Teilnehmer am Schießen auf die Hauptscheibe teil. Die ersten drei Plätze belegten Großmann Michael mit einem 100,8 Teiler, Knauer Alex mit einem 212,1 T und Hübner Benny mit einem 290,5 T. Bei der Serie Schützen hatten Birner Udo mit 97,5 Ringen, Poden Adriano mit 92,0 R und Meyer Angela mit 88,1 R am genauesten gezielt. Die Preise bei der Kirchweihscheibe erschossen sich Hübner Benny mit eine 96,4 Teiler, Meyer Angela mit einem 116,4 T und Birner Udo mit einem 177,8 T die ersten drei Plätze.

Im Mannschaftsschießen gab es folgendes Ergebnis:

1. Platz: Die Terminator
2. Platz: Die Nichtraucher
3. Platz: Die Fantastischen Fünf.

Beim Biathlonschießen erreichte Knauer Volker den ersten Platz und gewann damit den Reisegutschein. Die Gewinner und auch die Nächstplatzierten konnten ansehnliche Preise mit nach Hause nehmen. Auch hier fehlte es mit Sicherheit an nichts. Bleibt zu hoffen, dass sich die eifrigen Helferinnen und Helfer unserer Schützengilde nicht entmutigen lassen und im nächsten Jahr wieder an dieser traditionellen Veranstaltung festhalten. Wie lautet doch ein Sprichwort: „Steter Tropfen höhlet den Stein.“

Karlheinz Merz

Angebot des Monats

September
Heidelbeeren
in Sorten



Sonderpreis

5,95 €

Solange der Vorrat reicht

Im 3l-Topf, 30-40 cm



Baumschulen & Rosenkulturen

Michael Popp

Fliederweg 11 - 90617 Puschendorf - Tel. 09101-21 21
www.baumschule-popp.de



Mit Know How
und Erfahrung
für Sie da!

- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Elektroinstallationen

Zollfrank

Solar- & Haustechnik GmbH



Stockäckerstraße 9
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911 7660066
Fax: 0911 76600670

www.zollfrank-haustechnik.de

Petras-Grillshop



Elektrogrill
Kohlegrill
Gasgrill
Zubehör

Nürnberger Str. 18 - 20, Veitsbronn 0911 / 9779 52 71

50 Jahre evangelischer Kindergarten

Den heißesten Tag des Jahres hatte sich unser Kindergarten „Grünschnabel“ ausgesucht, um das 50-jähriges Jubiläum des evangelischen Kindergartens mit vielen Gästen würdig zu feiern. Auf der gemeindlichen Wiese vor der Arztpraxis war alles gerichtet, um Kindern, Eltern und Verwandten einen festlichen Tag zu bieten.



Wie die Bilder zeigen, waren die Kleinen munter bei der Sache und erfreuten Eltern und Verwandte mit munteren Liedern und Spielen.



Auch Pfarrer Broska griff zur Gitarre unter einem vor der Sonne schützenden Zelt Dach.



Besonders das Lied „Wir sind die Kleinen in der Gemeinde“ bekam großen Beifall.



Die Kinder haben trotz Rekordhitze toll mitgespielt. Die Veranstaltung lief wie am Schnürchen ab und für Essen und Getränke war bestens gesorgt. Ein großes Lob dem Organisationsteam.

Sandra Behringer

Hoch das Franken-Fähnlein

Zum siebten Mal feierte der „Arbeitskreis in der Kirche/Sektion Franken“ in Puschendorf den Tag der Franken unter dem Motto „Franken im Ohr und auf'm Teller.“ Alles was Rang und Namen in diesem Arbeitskreis hat, war der Einladung der Initiatoren Albert und Erika Trommer gefolgt. Sogar Landesbischof i.R. Johannes Friedrich bekannte sich als den Franken zugehörig.

Fernsehkoch Rainer Mörtel und Konrad Schmotzer kredenztengangs ein schmackhaftes Frankenmenü. Die Blasmusikgruppe „Schwaiger Blech“ und Gerlinde Mannert mit Margit Fleischmann spielten gekonnt fränkische Weisen. Unter der Regie von Günter Hessenauer gaben unter anderem Walter Tausendpfund, Christa Haager, Claus Ebeling und Friedrich Ach, bekannt als fränkische Mundartdichter, fränkische Geschichtli und Alltagsbegebenheiten zum Besten. In Schmotzer`s Garten bei prächtigem Wetter war beste Unterhaltung geboten. Bei der Frankenhymne und den fränkischen Volksliedern wurde kräftig mitgesungen.

Die Veranstaltung war zwar gut besucht, nach dem Großaufgebot von Frankenkünstlern wäre allerdings eine noch größere Beteiligung aus Puschendorf wünschenswert gewesen.



IMMOBILIEN STRUNZ

Verwaltung – Vermietung – Verkauf



Wir kümmern uns um Ihre Immobilie:

- Vermietung und Verkauf
- WEG- und Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

☎ **0911 - 378 44 616**

✉ info@immobilien-strunz.de

Fürther Straße 27a, 90587 Veitsbronn

www.immobilien-strunz.de



onlinedruckerei
flyerdevil.de

Rosenfest bei Popp

Mitte Juni war es wieder soweit. Bei trübem und regnerischem Wetter hatte die Firma Michael Popp wieder zum Rosenfest geladen. Und viele Interessenten kamen um zu schauen, zu kaufen und sich für ihren Garten Anregungen zu holen, Auf dem Parkgelände sah man Pkw von Schweinfurt bis Weißenburg und von Kitzingen bis Lauf.

Wie die Bilder beweisen, hatten die Angestellten der Firma wieder großartige Blumen-Arrangements mit viel Liebe zusammengestellt, die alle Besucher begeisterten. Alles was das Gärtnerherz an Pflanzen und Blumengebinden begehrt, wurde aufgeboden, so dass jeder für seinen Bedarf und Geschmack das Richtige finden konnte. Auch nur zum Schauen und Genießen waren viele angereist, denn ein solch umfangreiches Blumen- und Pflanzenangebot, verbunden mit einem großen Angebot an Gartenzusatzartikeln vom Rasenmäher bis zum Vogelhäuschen wird nicht überall in solcher Dichte geboten.

Auch unser Installateur und Schmied Günter Roch hatte Gelegenheit am Schiedefeuer und am Amboss die Herstellung seiner stählernen Gartenerzeugnisse zu präsentieren.



**91448
EMSKIRCHEN
WALDSTR. 15
TELEFON
(09104) 575
www.
speer-info.de**

**HOLZ
SPEER
METALL
ELEMENTE**

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN



**TERRASSEN
DÄCHER**

**aus Alu
oder Holz**

*Fordern Sie
unseren Prospekt an
oder besuchen Sie
unsere Ausstellung.
Wir beraten Sie
gerne.*

www.raindorfer-muehle.de

Küchen, das sind wir!

20 Ausstellungsküchen auf 2 Etagen

Küchenzentrum Raindorfer Mühle

Mühlweg 1 - 90587 Veitsbronn-Raindorf - Telefon 09101 76 71



<p>Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.</p>	<p>Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.</p>	<p>Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.</p>	<p>Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.</p>
<p>Typisch Ford: durchgehend geöffnet</p>	<p>Typisch Ford: lebe die Straße</p>	<p>Typisch Ford: der neue Ford C-MAX</p>	<p>Typisch Ford: überall zu Hause</p>
<p>FORD B-MAX AMBIENTE 1,4-l-Benzinmotor 66 kW (90 PS), 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-/Schulter- und Knieairbag), Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule, Berganfahrassistent, Aktive Fahrdynamikregelung: Torque Vectoring Control Bei uns für €12.990,-¹</p>	<p>FORD ECOSPORT 1,5-l-Ti-VCT-Benzinmotor 82 kW (112 PS), 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-/Schulter- und Knieairbag), Klimaanlage manuell, Audiosystem-CD, Diebstahl-Alarmanlage Bei uns für €14.790,-¹</p>	<p>FORD C-MAX AMBIENTE 1,6-l-TiVCT-Benzinmotor 63 kW (85 PS), Audiosystem CD mit Lenkrad-Fernbedienung, Berganfahrassistent, Bordcomputer Bei uns für €14.390,-¹</p>	<p>FORD KUGA TREND 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 2x4 110 kW (150 PS) (Start-Stopp-System), Audiosystem CD, MP3-fähig mit Doppeltuner und Audio-Fernbedienung, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, Tempomat, Bordcomputer, Berganfahrassistent, 6 Airbags Bei uns für €19.990,-¹</p>



Kraftstoffverbrauch in l/100 km, nach VO (EG) 715/2007 und VO(EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung: Ford B-MAX 7,9 (Innerorts), 4,9 (außerorts), 6,0 (kombiniert); Co2-Emissionen: 139 g/km (kombiniert); Ford Ecosport 8,1 (Innerorts), 5,2 (außerorts), 6,3 (kombiniert); Co2-Emissionen: 149 g/km (kombiniert); Ford C-MAX B 4 (Innerorts), 5,2 (außerorts), 6,4 (kombiniert); Co2-Emissionen: 149 g/km (kombiniert); Ford Kuga 7,8 (Innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); Co2-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

ABurgfarnbach

Hintere Str. 130
90768 Fürth
Tel.: (0911) 997500
www.ihrfordpartner.de

Röder Automobile

Alte Reutstr. 99
90765 Fürth
Tel.: (0911) 979700
www.ihrfordpartner.de

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford Werke Rahmenabkommen).

„Berlin Berlin wir waren in Berlin“

Bei der alljährlichen CSU-Familien-Radrallye am 3. Oktober in Puschendorf haben wir wie die Jahre zuvor wieder teilgenommen und den 1. Preis, eine dreitägige Reise nach Berlin gewonnen.

Am 21.04.2015 war es dann soweit und wir fuhren bei schönem Wetter nach Berlin. Der Aufenthalt in der Bundeshauptstadt war bestens organisiert und wunderschön. Wir besuchten die Bayerische Landesvertretung und die Österreichische Botschaft. Im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wurden wir von Bundesminister Christian Schmidt empfangen und erhielten von ihm einen Einblick in seinen Tätigkeitsbereich. Von einer kompetenten Stadtführerin wurden uns die Sehenswürdigkeiten Berlins nahegebracht. Auch nahmen wir im Plenarsaal an einer Bundestagssitzung teil. Danach erklimmen wir die Glaskuppel des Reichstagsgebäudes bei toller Fernsicht. Wir besuchten das Denkmal für die ermordeten Juden Europas, die Mauerreste und deren Gedenkstätten an der Bernauer Straße. Am letzten Tag fuhren wir an den Wannsee zum Haus der berühmten Wannsee-Konferenz. Bildungstechnisch informiert und voller neuer Eindrücke traten wir unsere Heimreise an.

Die glücklichen Gewinner Hedwig und Heinz Grötsch aus Retzfeldbach.



ENGELHARDT

Blumen | Interieur | Feines

BLUMEN

Liebevoll und handgebundene
Blumenkreationen und -arrangements
Stilvolle Hochzeits- und Trauerfloristik
Petit Fleurs als kleines Präsent

FEINES

Handgefertigte Trüffelpralinen
Edle Brände und Liköre aus dem Glasballon
Sekt und Prosecco aus Franken
Erlasene Teespezialitäten
und noch mehr sinnliche Leckereien

SCHÖNES

Interieur und Accessoires für innen und
außen – Tischlampen, Windlichter, zarte
Düfte und viele weitere Geschenkideen
für ein stilvolles Ambiente



DEUTSCHE FREILAND- ROSEN IN GROSSER AUSWAHL

Puschendorf | Höfener Str. 13
Telefon 0 91 01/84 06
www.blumen-engelhardt.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Juni-Seniorenwanderung zur Wülzburg bei Weißenburg

Nach einer kurzweiligen, plauderreichen Zugfahrt erreichten 19 Wandersenioren den am Stadtkernrand gelegenen Bahnhof Weißenburg bei bedecktem, aber nicht unfreundlichen, und vor allem trockenem Wetter. Es ging dann durch ein sauberes, gepflegtes Städtchen mit historischem Stadtkern, altherwürdigen Fassaden und vielen kleinen, abwechslungsreichen Boutiquen in einer weiträumigen Fussgänger-Meile, welche schon mal einen Extra-Halbtagsbesuch wert wäre.

In der weitgehend naturbelassenen Flur gelangten wir nach einem kurzen aber doch stark ansteigenden Laubwaldstück zum Bismarck-Aussichtsturm für eine kurze Pause. Dieser ist ein nicht sehr hohes Bauwerk, das seinem Namen alle Ehre macht: kräftig, fast mächtig, schwülstigerhaben - mit einem Wort - wilhelminisch-großdeutsch. Über eine Drehwurmterre konnte man vom Turm einen weiten Blick nach Weißenburg und Umgebung werfen.

Weiter ging's bergauf zum 1. Ziel, dem Naturfreundehaus zum Einkehren. Die Wirtsleute hatten nach unserer Voranmeldung extra geöffnet und kredenzt wohlschmeckende Brotzeit bis hin zum Entenbraten mit verschiedensten Getränken. Alle waren satt und zufrieden. Nach der Stärkung marschierte man zuerst bergab durch abwechslungsreiche Fluren durchs Tal hindurch. Dann aber ging's zuletzt durchaus anstrengend - und trotz eines Treppenstücks darin - heubergmäßig steil bergauf durch einen Laubwald hindurch zum 2. Ziel Wülzburg. Das ist eine ziemlich große, renovierte, von einem weiten und tiefen Graben umgebene Festungsanlage ab dem 16. Jahrhundert. Zuerst ein Kloster, dann fast ganz abgerissen und als Wehranlage von weltlichen Regionalherrschern neu aufgebaut.

Das Gasthaus im weiträumigen Innenhof war dankenswerterweise geöffnet, und wer wollte konnte sich nach schwerem Aufstieg im Gästegarten an Kaffee oder anderem Getränk laben - zwischenzeitlich bei Sonnenschein. Eine kleine Aussichtskanzel auf der äußeren Mauer gestattete einen herrlichen Weitblick ins Land, der einen für den kraftbeanspruchenden Aufstieg belohnt.

Der kurzweilige Abstieg in die nahe Stadt durch z.T. Grünanlagen zum Bahnhof fiel nicht mehr schwer; die halbstündliche Zugverbindung nach Nürnberg brachte nach einer Bahnhofspause zwar ermüdete, aber wohlgelaunte Wanderfreunde in die Heimat.

Verfasst von Burkhard Kuntze.



Busreisen WILD

Komfortable Fernreisebusse machen Ihre Reisen und Ausflüge zu einem unvergesslichen Erlebnis!



Schlafesszel, Stereocanlage, Bordküche, Kühltisch, WC, Klimaanlage, TV/Video, CD-Player, Navigationssystem, Bustelefon

Nutzen Sie unseren zuverlässigen Service für Vereins-, Schüler- und Gruppenreisen!

Waldstraße 13 · 91448 Emskirchen · Telefon (0 91 04) 38 00 · Fax (0 91 04) 17 70
www.wild-busreisen.de · E-Mail: info@wild-busreisen.de

Warum?

Liebe Puschendorfer erinnern Sie sich noch an unser schönes Friedhofstor?



Es war die Auflage der Denkmalsbehörde, dass die beiden Eingangssäulen vom Friedhof zu erhalten sind, und nach der Restaurierung wieder aufgestellt werden müssen. Dies ist nun geschehen.

Das Ergebnis ist allerdings für uns „Alte Puschendorfer“ nicht zufriedenstellend. Wir hatten uns gewünscht, und es auch vorgeschlagen, die Säulen im hinteren Teil des Grundstücks, mit dem vorhandenen schmiedeeisernen Tor, aufzustellen. Zumal die Denkmalschutzbehörde zur Auskunft gab, dass der jetzige Standort (ohne Tor und weit auseinander) nicht einer zwingenden Vorgabe der Denkmalbehörde entspricht. Sollte ein anderer Standort und die ursprüngliche Anordnung (Säulen mit Tor dazwischen) gewünscht werden, kann dies in Abstimmung mit der Behörde erfolgen. (lt. Auskunft vom 26.06.2015). Ein geeigneter Standort, im Anschluss an die kleine Mauer im hinteren Teil des Grundstücks, wäre jedenfalls vorhanden und der von den Behörden gewünschte Torcharakter wäre zu 100% erfüllt.



Warum so? Und nicht etwas weiter hinten, komplett mit dem alten Friedhofstor zwischen den Säulen. Albert Trommer



BIRNER **Beratung**
Der Installateur **Planung**

HEIZUNG WASSER SOLAR **Ausführung**

*Unserer verehrten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten
wünschen wir
frohe Weihnachten und für's
neue Jahr alles Gute!*

- Sanitär
- Heizung
- Alternativenergie/
Solar
- Komplettbad
- Rohrreinigung
- Kundendienst

Blumenstraße 21
D-90617 Puschendorf
Telefon 091 01/902383
Mobil 01607171718

Sonne günstig genießen

OPTIK 1
LEISTUNGSPREIS
...ist über 40% günstiger!

Sonnenbrille in Ihrer Stärke zu einem sensationell sonnigen Preis.

Kontaktlinsen: Ein Frame oder Riese oder Gleitsichtgläser. Jeweils mit UV-Schutz und 85% Tönung in den Farben Braun, Grau oder Graugrün.





39,-

Kompletter Set: Fassung mit Gläsern für Fern- oder Nahsicht

99,-

Kompletter Set: Fassung mit Gleitsichtgläsern

*Mo - Freitag - 2 bis 4 Uhr (Schließung nach 2.30 Uhr) Samstag und Sonntag geschlossen.

Optik Altmann
Fürther Straße 27a
90587 Vetschbrunn/Bernbach
Telefon 0911-2 02 47 16

Gerne sind wir für Sie da:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa 9.00 - 13.00 Uhr



**Ihr Optiker
in Vetschbrunn
und Langenzenn!**

Inh. Franz-Rainer Altmann
Kostenlose Parkplätze vorhanden.

Optik Altmann
Prinzregentenplatz 10-12
90579 Langenzenn
Telefon 09101-1464

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 8.45 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.45 - 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Seite
im Internet: csu-puschendorf.de

St. Wolfgang

Ihrer Gesundheit zuliebe



potheke

Inh. Christian Frosch
Neustädter Str. 14 - 90617 Puschendorf
Tel. 09101/438 - Fax 09101/9827

Ergotherapie



Iris Birkenfeld

(Dipl. Erg.Th FH)

Konferenzstraße 4 • 90617 Puschendorf

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen

www.ergotherapie-birkenfeld.com

Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

Monika
Hampel
Dipl.- Finanzwirt (FH)



STEUERBERATER

Schießhausweg 9, 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 99 71 71
Mobiltelefon (0174) 444 777 5
Telefax (09101) 99 71 70
Email kanzlei@stb-hampel.de

Schwerpunkte

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Betriebliche Steuer
- ✓ Buchführung
- ✓ Jahresabschluss
- ✓ Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Termin nach Vereinbarung

Armin Probst

- Innenausbau • Bau- und Möbelschreinerei
- Erd- und Feuerbestattung
- Erledigung aller Formalitäten



Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn
Tel.: 09 11/75 11 98 • Fax: 09 11/7 53 08 17

Gasthaus Schmotzer



» Zum Grünen Baum «

Inhaber: Konrad Schmotzer
Eigene Metzgerei • Partyservice

Dorfstraße 19 • 90617 Puschendorf

Telefon (09101) 21 33

montags Ruhetag

Unser Geschenktyp:

Gutscheine für Gaststätte, Metzgerei oder Partyservice

Ideen in Farbe

Meisterhaft umgesetzt

Raum- und Fassadengestaltung

NOWAK



Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberger Straße 18 90587 Veitsbronn

☎ 0911 / 75 57 69

Tapeten- und Farbenhaus

Wir führen hochwertige Produkte namhafter Hersteller

Farben, Dispersionsfarben, Latexfarben,
Fassadenfarben, Mineralfarben,
Lacke, Lasuren, Werkzeuge, Zubehör,
Tapeten, dekorative Wandbeschichtungen,
Teppichböden, PVC-Bodenbeläge, Holz, Kork,
Designbeläge.

Wir beraten Sie gerne!



**Walter
Kramer**

† 18. 4. 2015

DANKE

für die Zuneigung und Freundschaft in seinem Leben,
für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für ein stilles Gebet und eine stumme Umarmung,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlen,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Unser besonderer Dank gilt der Soldatenkameradschaft Puschendorf u. U. und dem Team der Station BO1.5 im Südlinikum Nürnberg.

Marianne Kramer, im Namen aller Angehörigen

Puschendorf, im April 2015

WELLA
ILLUMINA
COLOR

FRISEUR PATTERMANN

Inh.: Daniela Heinz

Wir freuen uns auf Sie!

Neustädter Str. 18
90617 Puschendorf
Tel.: 09101 - 6510

Vorankündigung für 2016

Nachdem die Evang.-luth. Kirchengemeinde den **Garagen- und Scheunenflohm**arkt nicht mehr durchführt, wird dieser vom CSU-Ortsverband übernommen und im nächsten Jahr voraussichtlich im **Mai** stattfinden.

Wir bitten um Vormerkung.

Unsere Termine 2015 zum Vormerken

- 3.10. Familien-Fahrradrallye
- 18.10. Herbstwanderung
- 6.11. CSU-Schafkopfturnier
- 28.11. Adventsfeier

BOXENSTOP RADSPORT Saisonschlussverkauf

**Bis zu 25% Rabatt
auf alle vorrätigen Räder
vom 01.08. bis 30.09.2015
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Würzburger Str. 15 90579 Langenzenn
09101/5038959, boxenstop-radsport@arcor.de**

Steuerliche, rechtliche und
betriebswirtschaftliche Beratung
von der Existenzgründung bis zur
Erbfolgeregelung



Steuererklärungen . Jahresabschluss .
Lohn- & Finanzbuchhaltung .
Handels- & Gesellschaftsrecht . Erbrecht .
Vertragsrecht . Verkehrsrecht ...

Wilhelm Hofmann
Rechtsanwalt, Steuerberater

Hauptstelle: Flurstraße 1, 90617 Puschendorf
RA-Zweigstelle: Vacher Straße 98, 90766 Fürth

09101 / 8313
www.wilhelmhofmann.de

Impressum

Erscheinungsweise: Dreimal im Jahr
Auflagen: 1000 Exemplare
Herausgeber: CSU-Ortsverband Puschendorf
www.csu-puschendorf.de

Ortsvorsitzender:
Alexander Vitzthum
Habichtweg 2, 90617 Puschendorf
e-mail: kontakt@csu-puschendorf.de

Redaktion:
CSU-Ortsverband
Karlheinz Merz (verantwortlich)

Layout:

Stephanie Eckert, Michael Liewald
Satz und Druck: flyerdevil.de

Anzeigenservice:

Karlheinz Merz, Tel. 0 91 01/ 83 45
E-Mail: anzeigen@csu-puschendorf.de

Bildnachweise und Textbeiträge:

Sandra Behringer, Werner Boguth, Herr und Frau Grötsch,
Burkhard Kuntze, Klaus Madinger, Karlheinz Merz, Sebastian
Schlüssel, Albert Trommer u. Alex Vitzthum.

Für die Überlassung von Bildern bedanken wir uns herzlich.
Beiträge und Anzeigen für die Weihnachtsausgabe erbitten wir
bis zum 15. November 2015.

Wiesent

SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK

Die Firma WIESENT Sanitär & Heizungstechnik ist Ihr kompetenter Partner für durchdachte Heizungs- und Sanitärsysteme im Großraum Fürth - Nürnberg.

Wir bieten für unsere Kunden ein breites Angebot moderner, Energie sparender Heizungsanlagen und hochwertige, maßgeschneiderter Lösungen rund um die Haustechnik.

Gas- und Ölheizungen
Wärmepumpen
Solartechnik
Wartung / Kundendienst
Badsanierung /
barrierefreie Bäder
Sanitärinstallation
Wasseraufbereitung

24h Notruf 0172 / 7820116

Wiesent Sanitär- & Heizungstechnik • Fürther Str. 16 • 90617 Puschendorf • ☎ 09101 / 90 18 126

www.wiesent-haustechnik.de

Begleitete Gruppenreisen 2016 – Gemeinsam mehr erleben!

Kuba – Fiesta Cubano

Reisetermin: 19.02.-03.03.2016

Reisepreis pro Person ab 2699,00 €

Istanbul & Persien – Mosaik der Kulturen

Reisetermin: 26.04.-06.05.2016

Reisepreis pro Person ab 1960,00 €

Kanada - Alaska – Naturschönheiten Nordamerikas

Reisetermin: 04.06.-20.06.2016

Reisepreis pro Person ab 3799,00 €



Wir freuen uns Sie beraten zu dürfen

Infoabend Kanada - Alaska 24.11.2015 – bitte anmelden

Reisebüro am Marktplatz

Marktplatz 15 • 90556 Cadolzburg

☎ (09103) 51 09

Beratung von Mensch zu Mensch

www.reisebuero-cadolzburg.de

Jetzt Programm anfordern und anmelden